

*Hans von Königseck teilt den Räten und Stadthaltern des Römischen König Maximilian [I.] in Innsbruck mit, dass ihm seine Kundschafter aus verschiedenen Orten in der Eidgenossenschaft, darunter **Hans Nikolaus von Brandis** aus Maria Einsiedeln, berichtet haben, wie sich die Eidgenossen zum Krieg aufrüsteten, eine Zuzugsordnung aufstellen und ihre Rheinflotte verstärken. Daher sollen die Befestigung und besonders das Schloss von Feldkirch verstärkt werden.*

*Or.: HHStA Wien, RK, Ma 7-4 fol. 128r-129v. – 31/22 cm. – Pap.
Regest: RI XIV 2,2 Nr. 8232, S. 643.*

[fol. 128r] ^{a)} Hochwirdiger fürst, wolgeborenen, edeln, strenngen, hochge- | lerten vnd vesten, gnedigen vnd lieben herren. Als ich yetzen | von hoff¹ haim gen Veltkirch² komen bin, hab ich mich der | löff halben eigennlich erkonet vnd vind es also, | das die aidgenossen noch an dheinem ennd nit vsszogen, lnoch sich embört, vsszüziehen. Wol haben si sich züm | krieg mercklich gerüst vnd ordnung gemacht, das ain | yeder waist, wohin zü ziehen, vff wen er warten vnd ge- | horsam sin soll. Auch ir schiffung am Rin³ gegen disem | land vast gemert vnd besetzt. |

Vss sölichem, auch das der kunigliche mayestät vnnderthan, so den | nechsten am Rin gegen den aidgenossen gesessen, von | jren nachspüren vnd funden enthalbt Rins tägliche warr- | nung beschicht entspringt, daß der kuniglichen mayestät vnnderthanen | grosse sorg tragen, in sachen hitzig sein, den aidgenossen | icht vertrauen, vnd sich überfalls vnd verderbes besorgen, | vrsach vorergangen krieg vnd was jnen vor von aid- | genossen zügefügt ist. |

Der hübmaister hie zu Veltkirch hat in meinem vss- | lwesen küntschaft bestellt vnd gemacht. Namlich ain | von Werdennberg⁴, ain zü Wallennstatt⁵, vnd durch | **Hanns Nigken von Brandis**⁶ ain zü Ainsydell⁷. Zü | denselben hat er ettlich hie, von hus vss, ouch hinüber | in die aidgenossen bracht, die all bisher güte künt- | schafft bracht, sach halben, so offennbar in aidgenossen | gewesen. Das aber sölich küntschaftter allwegen | die haimlichen rat vnd ansläg mügen erfahren, ist sich | daruff nit zuerlassen. Zü dem, ob die aidgenossen | in ainlichem fürnemen, wöllen sie, mügen si den | Rin an überfaren vnd sust in hüt verfassen vnd ver- | waren, da durch vnns die kuntschaft verhindert, vnd | nit wol zü komen mag. Aber wie vnns herr | künig mir befelh geben, in welcher gestalt ich | künftschaft machen soll, hab ich yeczen ainstails be- | stellt, vnd noch in vbung nach meinem besten vliss | vnnd vermügen. |

[fol. 128v] Als dann die aidgenossen yeczen versambelt ain tag | zu Luczern⁸ halben, sagt die kuntschaft, si haben all ir | pündt verwanten Strassburg⁹, Basel¹⁰, Colmer¹¹, Sletstat¹², | Rottweil¹³ vnd von annder verwanten vff den tag zü jnen | eruordert, yeczen vff sollichem tag enndtlich jr sachen | zü krieg, oder zü rüw beslissen. |

Der hūbmaister hie, hat in den tagen ain vertrawter | man by dem abbt von Sant Gallen¹⁴ gehebt. Der abbt | besunder demselben man gūnstig ist, hat sich gegen | im vertrāwt, er hab dafūr, das die aidgenossen also | in rüstung vnd gewarsamen werden verziechen, bis | herbst in dem kommen ir botten herwider vss Franck- | rÿch¹⁵. Auch in der zit si ir sachen by den fūrstlichen von | Bāyrn¹⁶ vnd Wirttemberg¹⁷ vnd andern fūrsten bestellen, | wes si sich versechen mūgen. Alsdann soll vnser | herr kūnig wol vff sechen, vnd er besorg die kunigliche mayestāt |

53 vertraue den fūrsten von Bāyrn ze vil. |

Die von Veltkirch haben den löffen vnd der notturfft nāch | yecz fūrgenommen, ettlich pūw an der statt mūren, thūrm | vnd anderm zethūn, mit mir geredt. Demnach am Sloss | Veltkirch¹⁸ mercklich notturfftig buw ze thūn, vnd yecz in | den löffen, nūtz vnd gūt, das die gemacht wāren. Dabÿ | fūrgehalten, wāfūr es sÿ, das si an der statt būwen, | vnd doch am maisten am Sloss gelegen ist, dann durch | das Sloss mūge statt vnd land, ob es verloren, wider | gewonen werden. Aber durch statt vnd land, das | Sloss nit, vnd daruff mich ernstlich angerufft, das lan die kunigliche mayestāt gelangen zu lassen. Vff das ob der kuniglichen mayestāt | will vnd maÿnung ist, sōlich notturfftig būw, am | Sloss zethūn. Wōllen deshalb befelch vnd gelt daruff | heruss verordnen, dann es hie in des ambtz ver- | mūgen nit ist. |

[fol. 129r] Der hūbmaister hie bekūmbert sich, das sōliche ernstliche | geschefft von hoff vff zu kommen sollen, ettlichen gelt | zū geben, oder ir zerūng hie vff zū richten. Angesehen, | das sōlichs in des ambtz nach sinem vermūgen nit ist. | Dann er sins aigen gūtts, ain sūnd in des ambtz | notturfft vffgeben, yecz in den löffen kūntschafft | bottennlōn vnd andez halben, in tåglichem vssgeben | ist. Als sich das in siner raittūng wol erfinden wirt. | Zu dem, das die lanntschafft ernstlich anrūfft, darob ze | sein, das man das ambt mit liffrūng vnd notturfft | verseeche, vnd an sōlichem nit mangel sÿe. Inmāssen | sōlicher artickel zū vil malen gen hoff gelangt, an- | brācht vnd noch nit erhōrt ist. |

Gnedigen, lieben herren, das hab ich ewren gnaden nit | verhallten, als den so hierjnn der kuniglichen mayestāt nūtz | vnd notturfft, vnd was sin kunigliche gnaden am Sloss | disem land, der āmbter lÿffrūng vnd aller sachen | halben, soll es zū krieg komen, will gelegen sein, | gnediklich vnd wol wissen zū betrachten. Geben | zu Veltkirch am mittwoch nechst vor sant Lawrenzen | tag. Anno etc. LXXXXVII. |

Hans von Kunigsegk¹⁹ | ritter vogt zū Veltkirch

[fol. 129v] ^{b)} Den hochwirdigen fūrsten, wolgeboren, edeln, strenngen, hochgelerten vnd vesten, etc., der Rōmischen kuniglichen mayestāt, vnnsers allergnedigisten herren, statthallter vnnd rāttē zū Ynnsprugk etc. min gnedigen vnnd lieben herren.

a) Initiale H xx cm. – b) Über der Adresse sind die Reste eines Siegels aufgedrückt.

¹ Hof, kaiserliche. – ² Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A). – ³ Rhein, Fluss. – ⁴ Werdenberg, Gem. Grabs SG (CH). – ⁵ Walenstadt, Bez. Sargans SG (CH). – ⁶ Hans Nikolaus v. Brandis, 1487-1509. – ⁷ Maria Einsiedeln, Kloster (CH). – ⁸ Luzern, Stadt u. Kt. (CH). – ⁹ Straßburg, Stadt, Elsass (F). – ¹⁰ Basel, Stadt (CH). – ¹¹ Colmar (deutsch Kolmar), Stadt im Elsass (F). – ¹² Sélestat (deutsch Schlettstadt), Gem. im Elsass (F). – ¹³ Rottweil, Stadt (D). – ¹⁴ St. Gallen, Kloster (CH). – ¹⁵ Frankreich. – ¹⁶ Herzöge v. Bayern. – ¹⁷ Herzöge v. Württemberg. – ¹⁸ Schattenburg, Schloss Feldkirch (A). – ¹⁹ Hans v. Königsegg, † 1515.